

Göttingische Anzeigen
v o n
gelehrten Sachen

unter der Aufsicht
der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

Der erste Band,
auf das Jahr 1801.



G ö t t i n g e n,
gedruckt bey Heinrich Dieterich.

—

Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen

unter der Aufsicht
der königl. Gesellschaft der Wissenschaften

21. Stück.

Den 5. Februar 1801.

Göttingen.

In der Versammlung der königl. Societät der Wissenschaften am 6. December vor. Jahrs wurde derselben ein Aufsatz eines ihrer Correspondenten, des Hrn. Hofrath Siltebrand, Prof. der Anatomie zu Moskau, vorgelegt, worin derselbe ein paar überaus merkwürdige, ihm auf dem dortigen anatomischen Theater vorgekommene, Fälle von schweren und doch von selbst geheilten Kopfverletzungen beschrieben, und die Stücke selbst, die dabey vorgezeigt wurden, dem academischen Museum zugeschickt hat.

Das erste ist die Hirnschale eines dreßsigjährigen, lange schwermüthig gewesenen Mannes, der sich selbst erhenkt, nachdem er sich zwey Jahre vorher eine Pistolenkugel in den Kopf geschossen, die aber nur durch das Schlaf- und Scheitelbein der rechten Seite gedrungen, und innerhalb des letztern über der Schuppennaht, in der dadurch

X

wie zu einem kleinen Sacke aufgetriebenen harten Hirnhaut sitzen geblieben.

Das andere, der Schedel eines achtzehnjährigen jungen Menschen, an welchem der schuppenförmige Theil des Schlafbeins und das Scheitelbein der linken Seite mit mehreren großen Fissuren durchzogen sind, die durch die Absorbition der Ränder theils offene Spalten bilden, und die doch, wie der Augenschein lehrt, schon lange vor dem Tode durch einen zerschmetternden Schlag entstanden, und dennoch ohne Trepanation geheilt seyn müssen.

LONDON.

Practical Observations on the Diseases of the Army in Jamaica as they occurred between the years 1792 and 1797, on the Situation, Climate, and Diseases of that Island, and on the most probable means of lessening mortality among the troops, and among the Europeans in tropical Climates. By *Will. Lempriere*, Apothecary to His Majesty's Forces. In two Volumes Vol. I. 1799. 291 Seiten in Octav.

1. Kap. Lage, Clima und Krankheiten von Jamaica. Daß die Hauptursache der Krankheiten in der Ebene und an der Küste von Jamaica von der Wirkung der Hitze auf Feuchtigkeit komme, beweiset der Verfasser sehr gründlich. Der bergige Theil ist freylich eben so gesund, als Europa.

2. Kap. Von dem Clima und den Krankheiten in der Ebene und an der Seeküste. Die Südseite ist weit ungesunder, als die Nordseite, weil sie mehr Regen und Gewitter hat, und kühler ist. Fehlt es am Seewinde, so leidet die Gesundheit. Hr. L. erlebte nur drey schwache Erdstöße. Der Blitz thut weniger Scha-